Anlage zu TPA5
 Kinder- und Jugendförderplan
 des Rheinisch-Bergischen Kreises
 für die Jahre 2008 und 2009

c) Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch

Träger der Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch, ist der Deutsche Kinderschutzbund, Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. (DKSB).

Diese Stelle ist ein geeignetes Angebot um, durch Information und Aufklärung einerseits vorzubeugen und in konkreten Missbrauchssituationen zu beraten.

Aus der Tatsache, dass Vorschul- und Grundschulkinder am stärksten von der Gefahr des sexuellen Missbrauchs betroffen sind, ergibt sich die zwingende Notwendigkeit, dass die Präventionsarbeit bei Erwachsenen, die mit Kindern leben und / oder arbeiten, anfangen muss. Insbesondere Multiplikatoren wie Eltern und Berufsgruppen, die mit Vorschul- und Grundschulkindern zu tun haben sind besonders anzusprechen. Eine umfassende Informationsarbeit ist hier unerlässlich.

Kinder sind lebensnotwendig auf ihre direkten Bezugspersonen angewiesen. Es ist für sie wichtig, was Mutter und Vater bzw. was andere Bezugspersonen ihnen im täglichen Leben vermitteln. Kinder sollen in ihren sozialen Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden und lernen, eigene Interessen zu vertreten und Unerwünschtes abzulehnen. Die Verhinderung sexuellen Missbrauchs ist die Aufgabe Erwachsener. Kinder sind ohne angemessene soziale Unterstützung meist nicht in der Lage, sich vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

Die Fachstelle beim DKSB wird von den Städten Bergisch Gladbach, Leichlingen, Overath und Rösrath und vom Rheinisch-Bergischen Kreis als örtlicher öffentlicher Jugendhilfeträger für Burscheid, Kürten und Odenthal gefördert. Grundlage der Förderung ist die Vereinbarung der beteiligten Kommunen. Von den laufenden Kosten in Höhe von rund 74.000 € zahlen die vorgenannten Jugendämter 27.000 € (davon der Rheinisch-Bergische Kreis 6.210 €) p. a.. Den Rest bringt der Träger aus Eigenmitteln (bzw. in der Vergangenheit unterstützt von Stiftungsmitteln) auf.

Die Finanzierung der Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch ist für die Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans in der bisherigen Höhe fortzusetzen.

Die kommunalen Mittel in Höhe von 27.000 €/Jahr werden zwischen den beteiligten Jugendämtern entsprechend der Einwohnerzahl der Kommunen (Stand 31.12.2004, LDS NRW Statistik) wie folgt aufgeteilt:

Rheinisch-Bergischer Kreis (für die Kommunen Burscheld, Kürten, Odenthal)	23 %
Stadt Bergisch Gladbach	44 %
Stadt Leichlingen	11 %
Stadt Overath	11 %
Stadt Rösrath	11 %
Trägeranteil DKSB (Eigenmittel, Spenden, Stiftung)	52,63 %

Förderung	2008	2009
Jugendhilfemittel Rheinisch-Bergischer Kreis	6.210 €	6.210 €
Jugendhilfemittel Stadt Bergisch- Gladbach	11.880 €	11.880 €
Jugendhilfemittel Stadt Leichlingen	2.970 €	2.970 €
Jugendhilfemittel Stadt Overath	2.970 €	2.970 €
Jugendhilfemittel Stadt Rösrath	2.970 €	2.970 €